

OP 7.5.2024

Kunst, Musik und faire Produkte

Seligenstadt – Zum Muttertagscafé im Hans-Memling-Haus am Sonntag, 12. Mai, haben die Freunde der Hans-Memling-Schule ein vielfältiges Programm vorbereitet. Dieses soll nicht nur Kinder und Familien ansprechen. So sind das Fairmobil des Weltladens sowie das Spielmobil des Kinderclubs dabei und bieten faire Produkte und lustige als auch spannende Spiele im Hof an. Das Skriptorium Seligenstadt trägt humoristische Gedichte und Geschichten mit Bezug zur Einhardstadt vor.

Die Schüler der Malschule Babylon aus Steinheim zeigen an den Wänden noch einmal ihre künstlerische Vielfalt, die es zu erkunden gilt. Günther Feltes präsentiert mit Gesang und Gitarre Oldies aus Rock, Blues, Country und Schlager. Zum Nachmittagsprogramm gibt es selbst gebackenen Kuchen. Start des Muttertagscafés am Hans-Memling-Haus ist um 13 Uhr, die Veranstaltung endet um 17 Uhr.

loe

Offenbach Post
31.5.2024

Freitag, 31. Mai 2024

Theater und Kultur umsonst und draußen

Seligenstadt – Unter dem Titel „inSzene Seligenstadt“ findet vom 28. bis 30. Juni erstmals ein Theater- und Kulturfestival in der Einhardstadt statt. Der Verein Protagon organisiert in Zusammenarbeit mit dem Ensemble „Antagon Theater-AKTion“ aus Frankfurt das Kulturevent am Mainufer. Die Idee: Kultur und Theaterarbeit sollen im öffentlichen und ländlichen Raum gefördert werden: Kultur für alle – umsonst und draußen. Dafür hat Protagon Seligenstadt und Eltville ausgewählt. Am 28. Juni um 16.30 Uhr beginnt das Festival auf dem Marktplatz. Stelzenläufer des Antagon ziehen durch die Gassen zum Hans-Memling-Haus. Um 17 Uhr eröffnen Bürgermeister Daniell Bastian und Antagon-Gründer Bernhard Bub das Festival. An drei Tagen erwartet die Gäste ein volles Programm: Theaterstücke, Konzerte, Walk-Acts, Workshops für Erwachsene und Kinder, Lesungen, Kunst und auch Theater für die Kleinen – nicht nur auf der Bühne, sondern auch in einer eigenen Kinderecke.

» protagon.net/inszene

Theaterfestival sucht noch Helfer

Seligenstadt – In einer Kooperation zwischen dem Kulturverein protagon aus Frankfurt, dem Kulturfonds Rhein-Main und dem Hans-Memling-Haus (Große Maingasse 10) entsteht vom 28. bis 30. Juni am Mainufer in Seligenstadt erstmals das Theaterfestival inSzene – ein Raum für große und kleine Produktionen. Es wird Theater und Tanz, Live-Musik, Walk-Acts und Workshops geben, außerdem ein Kinderprogramm und kulinarische Köstlichkeiten. Um das Festival auf die Beine zu stellen, braucht es noch helfende Hände. Wer sich gern im freiwilligen Team engagieren möchte kann sich per Mail wenden an inszene@protagon.net red

[Heimatblatt 1.6.2024](#)

„Faszination Mensch“ im Hans-Memling-Haus

Hainburger Malerin Beatrix Wamser präsentiert ihre „Momentaufnahmen“

Beatrix Wamser (Bild), Malerin aus Hainburg, ist im Rahmen der Reihe „Wir möchten Kunst zeigen“ von den Freunden der Hans-Memling-Schule eingeladen, im Hans-Memling-Haus ihre Werke zu zeigen. Der Titel der Ausstellung „Faszination Mensch – Momentaufnahmen“ verweist auf das Hauptthema ihrer Bilder: der Mensch.

Sie präsentiert sowohl großformatige, farbintensive, expressive Portraits, als auch figürliche Malerei in abstrahierter Form. Dabei geht es ihr nicht um genaues Abbilden, sondern um das Erfassen eines Moments oder einer Stimmung, um die Darstellung von Figur und Bewegung. Die Künstlerin möchte beim kreativen Prozess von der Figur zur Abstraktion den Betrachtenden genügend Raum für eigene Vorstellungen lassen. Eine besondere Herausforderung.

Sie setzt sich seit 1997 intensiv



mit Akt- und Portraitzeichnen auseinander, bei der Umsetzung in Acrylmalerei wurde sie inspiriert bei Seminaren von Künstlern wie Alex Bär, Bogdan Pascu, Gaby Dotter, Mila Plaickner.

Zu sehen sind Beatrix Wamser's Werke während der Ver-

nissage am Sonntag, 16. Juni, sowie zur Finissage am Sonntag, 28. Juli 2024, jeweils 14 bis 17 Uhr in den Erdgeschossräumen. Nutzer und Besucher des Hans-Memling-Hauses können die Exponate auch zwischen diesen Terminen betrachten.

Kulturhaus-Bericht stößt auf geteiltes Echo

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG Lob für Überschuss, aber reicht der aus?

Seligenstadt – Ein geteiltes Echo hat ein ausführlicher Bericht der Betreibergesellschaft und des hinter ihr stehenden Vereins über das erste volle Betriebsjahr des Hans-Memling-Hauses (HMH) in der Seligenstädter Stadtverordnetenversammlung gefunden. Auch innerhalb der Koalition aus CDU und FDP wird die Bilanz 2022 offenbar durchaus unterschiedlich bewertet.

So zollte der CDU-Stadtverordnete Bastian Ernst dem Verein Freunde der Hans-Memling-Schule und der gemeinnützigen Unternehmergesellschaft (UG), die seit Sommer 2021 das Bildungs- und Kulturangebot im renovierten Erdgeschoss des denkmalgeschützten Schulhauses neben der Basilika stemmt, vor allem Lob. Der ausgewiesene Überschuss von 8 800 Euro für 2022 könne sich sehen lassen, zumal für andere Veranstaltungsstätten im Besitz der Stadt permanent Defizite anfielen.

66 Mieter binnen Jahresfrist

Anerkennend äußerte sich Ernst unter anderem über die Zahl von 66 Mietern binnen Jahresfrist – neben den Hauptnutzern Musikschule (MS) und Volkshochschule



Wie geht es weiter mit dem Hans-Memling-Haus? Die Zukunft des früheren Schulgebäudes an der Basilika beschäftigte jetzt erneut die Seligenstädter Stadtverordneten.

FOTO: KLEMT

(VHS), welche das Hans-Memling-Haus dauerhaft bespielen. Dass 47 dieser Nutzer aus Seligenstadt kamen, sei ein Beleg für den bedarfsgerechten Zuschnitt des Angebots. Ermutigend findet der Christdemokrat ferner die Steigerung der gezeigten Ausstellungen von drei auf acht und der veranstalteten Konzerte von 18 auf 23.

Die Entscheidung für die Sanierung des Gebäudes sei „zweifelloso richtig“ gewesen, betonte Ernst. Über weitere Haushaltsmittel für die Instandsetzung der beiden oberen Geschosse werde in Abstimmung mit Verein und UG zu reden sein.

Dem gegenüber wies René Rock (FDP) auf die bislang beschränkte Beteiligung der UG

an den Betriebskosten für die Immobilie hin: 2022 habe der Betreiber lediglich ein Drittel des Gebäudes genutzt, zwei Drittel der Belastung habe daher die Stadt getragen. Bei voller Anrechnung der ermittelten Gesamtbetriebskosten von 32 000 Euro und knapp 14 000 Euro Eigenaufwand der Gesellschaft reichten die erzielten Einnahmen von

rund 30 000 Euro kaum aus.

Vor voreiligen Schlüssen warnte derweil Grünen-Sprecherin Silke Rückert: Kein Wirtschaftsunternehmen ziehe das erste Geschäftsjahr, in diesem Fall noch dazu unter den Nachwirkungen der Corona-Pandemie, als Entscheidungsgrundlage heran. Der Ausbau des HMH als Bildungs- und Kulturhaus müs-

se planmäßig weitergehen. Darüber gebe es immerhin einen Stadtverordnetenbeschluss, erinnerte Matthias Rupp (Freie Wähler), dem der vorgelegte Bericht im Übrigen nicht genügt: Bislang fehle eine Stellungnahme des Magistrats.

Bedarf an weiteren Räumlichkeiten

Wieder auf den Tisch gekommen war die HMH-Frage, nachdem die schwarz-gelbe Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember gegen den Widerstand der Opposition 250 000 Euro Planungsmittel für den Ausbau der oberen Geschosse aus dem Haushalt gestrichen und umfassende Informationen über den bisherigen Betrieb verlangt hatte (wir berichteten).

Gemessen an der Nachfrage bestehe für zusätzliche Räume und Nutzungsmöglichkeiten auf jeden Fall Bedarf, heißt es im jetzt vorliegenden Bericht der Betreibergesellschaft. Die vorhandenen Kapazitäten im Erdgeschoss seien weitgehend ausgelastet und bisweilen schon zu knapp. Darüber hinaus verlangten der Sanierungsbedarf am Gebäude und drohende Schäden zügiges Handeln.

zrk

LESERBRIEF

Der billigere Einkauf muss nicht der bessere sein

Zuschrift zum Artikel: „Regionalen Produkten den Vorzug geben“ in der OP vom 1. Juni:

Wir freuen uns, dass Stadtverordnete und Stadtverwaltung sich Gedanken darüber machen, welche Kriterien bei der Beschaffung von Lebensmitteln und Geschenken durch die Stadt (und damit von unser aller Steuergeld) angelegt werden sollen. Mit dem Sortiment des Weltladens wollen wir ein Beispiel

dafür geben, dass es auch im weltweiten Handel möglich ist, Produzenten fair zu bezahlen. Das soll überhaupt nicht im Widerspruch stehen zu regional erzeugten Produkten, die auch aus unserer Sicht im Sinne der Nachhaltigkeit (kürzere Transportwege) zu bevorzugen sind. Wir gehen davon aus, dass die Stadtverwaltung bei ihren Einkäufen die regionalen Anbieter fair behandelt – das heißt, auf eine angemessene Bezahlung der dort Beschäf-

tigten und die Einhaltung der sozialen Standards achtet sowie auf umweltfreundliche Produktions- und Arbeitsbedingungen.

Nur, manches gibt es eben nicht aus regionalem Anbau. Wer Kaffee, Tee oder Orangensaft trinken will, gerne Schokolade oder Erdnüsse knabbert oder sich seinen Energie- und Vitaminschub durch Bananen holen möchte, ist auf auswärtige Produkte angewiesen. Auf dem langen Weg zu uns sind da die

Handelspraktiken nicht immer leicht zu durchschauen. Im Fairen Handel gibt es Transparenz – um dafür zu sorgen, dass der Kakaobauer in Ghana genauso ordentlich behandelt wird wie der Landwirt am Schachenweg.

In vielen Bereichen hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass der billigere Einkauf nicht der bessere sein muss. Die Folgekosten bei vermeintlichen Schnäppchen sind oft höher als die Einsparung. Wir leben gemeinsam

in einer Welt und können dafür sorgen, dass Menschen in ihren Heimatländern ein gutes Auskommen haben. Anregungen, wie Kommunen in Deutschland gut handeln können, gibt es nicht nur bei den Fairtrade-Towns, sondern auch bei der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ unter skew.engage.ment-global.de/.

Wir freuen uns, wenn die Überlegungen dazu weitergehen. Das passt gut zu einer Stadt, die gerne an die Tradi-

tion der Kaufmannszüge erinnert, die Waren aus aller Welt zu uns transportierten.

**Weltladen,
Jutta Becker, Claus Ost,
Gesine Pape,
Raimund Werner
für den Vorstand
Seligenstadt**

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.

Chance für den Koalitionspartner

STADTRATSWAHL Oliver Steidl will für die CDU ins Rathaus einziehen

Seligenstadt – Am 8. Juli wählen die Stadtverordneten den Ersten Stadtrat. Für die CDU tritt Partei- und Fraktionsvorsitzender Oliver Steidl an. Im Interview spricht er über seine Chancen und wie er sich das Amt vorstellt.

Warum wollen Sie Erster Stadtrat werden?

Mich reizt es schon, seit ich in der Kommunalpolitik bin, Einblick in die Verwaltung zu bekommen und aus Sicht der Verwaltung gestalten zu können. Und eigentlich habe ich ja nur das große Glück, dass meine Partei mich gefragt hat, ob ich mir das vorstellen kann. Ein Vertrauensbeweis, für den ich sehr dankbar bin.

Sie scheinen auch einen großen Rückhalt in Ihrer Partei und beim Koalitionspartner FDP zu haben. Wie rechnen Sie sich Ihre Chancen aus?

Rückhalt ist in so einem Amt unwahrscheinlich wichtig. Es ist für mich gut, zu wissen, dass ich den nicht nur in der Wahl, sondern auch später in der Arbeit spüre. Und das merke ich tatsächlich, unabhängig von der Koalition,



Mit Oliver Steidl hat die CDU als Teil der Koalition die Möglichkeit, auch wieder einen

ne Mittel einzusparen, bevor man den Bürger zur Steuererhöhung zwingt. Zukünftig lerne ich dann auch mal die andere Sicht kennen. Mir persönlich ist auch das Thema Feuerwehr und Sicherheit wichtig. Wie gut das Geld an dieser Stelle aufgehoben ist, hat man ja kürzlich beim Brand in der Altstadt gesehen. Beim Thema Sicherheit hat sich gerade beim Schwimmbad und den Fahrradständern am Bahnhof noch nicht viel bewegt. Das ist mir wichtig, und da ist das Dezernat passenderweise ja aktuell beim Ersten Stadtrat.

Der Städtebau ist allerdings der Bereich des Bürgermeisters. Welche Dezernate hätten Sie denn gern?

Ich bin noch nie ein Typ gewesen, der sich irgendwelche Rosinen gepickt hat. Ich würde das so nehmen, wie es kommt. Die Stadt Seligenstadt ist in den Fachämtern hervorragend ausgestattet, von daher macht es mir keine Sorge; auch für Bereiche zuständig zu sein, von denen ich aktuell noch wenig Ahnung habe. Da ich gerne Kon-

Ich tatsächlich, unabhängig von der Koalition, auch parteiübergreifend. Ob mich in der geheimen Wahl jeder wählt, sei mal dahingestellt. Aber ich habe mit allen Parteien und Fraktionen vorab gesprochen, nach ihrer Meinung gefragt, und was sie sich unter dem Amt und von meiner Arbeit vorstellen. Das war für mich der entscheidende Punkt: Dass ich sicher war, wenn ich gewählt werde, kann ich das Amt mit einem breiten bürgerlichen Rückhalt ausführen.

Haben sich die Erwartungen der Fraktionen auch mit Ihren Vorstellungen von dem Amt gedeckt?

Zum großen Teil. Das größte Bedenken war die Juristerei. Das ist auch nicht verwunderlich. Als Stadtverordneter weiß ich, dass die Verwaltung oft als Bremse dargestellt wird. Ich selbst sehe meinen juristischen Hintergrund aber positiv, und das habe ich auch so in die Fraktionen getragen. Denn die berufliche Erfahrung gibt mir die Möglichkeit, proaktiv zu wissen, was geht und was nicht. Und mir wäre es lieb, wenn ich in einer Verwaltung arbeite, die auch vorankommt. Für mich gibt es nichts Schlimmeres als Stillstand.

Und unabhängig von der Juristerei?

Die Gespräche waren durchaus positiv. Ich habe bei wichtigen Themen schon immer gern mit allen geredet. Sowohl in der Opposition als auch in der Koalition habe ich gemerkt, dass die großen

Mit Oliver Steidl hat die CDU als Teil der Koalition die Möglichkeit, auch wieder einen hauptamtlichen Dezernenten im Rathaus zu platzieren.

FOTO: OEHL

Projekte in Seligenstadt länger dauern als eine Legislatur, und es ist sehr klug, wenn politische Entscheidungsträger im Rathaus lernen, interfraktionell große Mehrheiten zu bekommen. Sonst wird man nichts umsetzen. Die großen Themen, die aktuell in Seligenstadt anstehen, sind ja auch keine Themen, die von gestern sind, sondern eher von vorgestern, und nach Kommunalwahlen durch neue Mehrheiten bis heute immer wieder verworfen wurden. Das bremst Seligenstadt, und das darf es in Zukunft nicht mehr geben.

Welche Themen sind das?

Was mich von Beginn an beschäftigt, ist das Thema der Sporthalle, auch die künftige Bebauung am Jahnsporthplatz. Seligenstadt plant scheinbar als einzige Kommune sehr lange Baugebiete. Der Westring wurde 2016 beschlossen, das Bauleitplanverfahren ist bis heute noch nicht abgeschlossen. Das Thema Verbindung über den Main beschäftigt mich schon, seit ich 2010 in der Kommunalpolitik tätig wurde. Ich habe langsam Angst, dass irgendwann die Fähre kaputt ist und wir keine Lösung haben. Bei den kürzlichen Reparaturarbeiten haben wir ja gesehen, dass die Ersatzteile rar werden. Und auch das Hans-Memling-Haus ist ein Thema, das nicht erst seit gestern besteht. Der Bürger hat vor langer Zeit entschieden, und ei-

ne endgültige Entscheidung politisch ist noch nicht getroffen.

Die großen Themen, die aktuell in Seligenstadt anstehen, sind ja auch keine Themen, die von gestern sind, sondern eher von vorgestern.

Oliver Steidl (CDU), Kandidat bei der Stadtratswahl

Das könnten Sie als Erster Stadtrat aber nur bedingt beeinflussen. Sie brauchen die Mehrheit im Parlament.

Deshalb ergibt es Sinn, dass der Posten durch das Parlament gewählt wird. Die großen Themen müssen von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden, und da bin ich gerne ein Mentor, der der Kommunalpolitik Verwaltungseinsicht gibt. Ein Kommunalpolitiker kann alle Mehrheiten der Stadtverordnetenversammlung haben, wenn man am Ende niemanden im Rathaus hat, kann man auch nichts umsetzen.

Das heißt, die Chance für die CDU, jetzt wieder jemanden im Rathaus zu haben, ist von Bedeutung.

Natürlich, die Stadtverordnetenversammlung macht mit

ihren Beschlüssen die Vorgaben, wie die Richtung in der Verwaltung aussehen wird. Am Ende des Tages entscheidet aber der hauptamtliche Dezernent, welche Prioritäten gesetzt werden.

Klingt, als wären Sie mit den Prioritäten von Michael Gerheim nicht immer einverstanden gewesen.

Ich würde nicht sagen, dass ich nicht einverstanden war. Michael Gerheim hat sicherlich in seinem Sinne und dem der SPD vieles richtig gemacht. Aus Sicht der Koalition setzen wir an manchen Stellen andere Prioritäten. Und es ist nun mal auch so, dass er auch die Möglichkeit hatte, Themen, die ihn weniger interessiert haben, hinten anzustellen. Das sind die unerledigten Stadtverordnetenbeschlüsse, und da werden wir andere Prioritäten setzen.

Was sind denn die Top-Themen, die Sie angehen wollen würden?

Städtebaulich sicherlich der Westring, da muss es jetzt vorgehen. Klar, wir haben eine historische Altstadt, aber zeitgleich muss sich Seligenstadt auch weiterentwickeln. Und wir haben in Seligenstadt ein Wohnraumproblem. Innerhalb der Verwaltung interessiert mich das Thema Steuern und Finanzen. Wir haben als Koalition im letzten Haushalt besonderen Wert darauf gelegt, eige-

nung habe. Da ich gerne Kontakt zu den Menschen suche, wäre das Amt für Kinder und Senioren tatsächlich etwas, und im Ordnungs- und Umweltamt kann man sehr viel gestalten. Fairerweise, muss ich sagen, auch mal zum Leidwesen der Bürger. Aber auch da ist mir wichtig, mit ihnen im Kontakt zu sein. Wir stellen immer mehr fest, dass die Menschen mitgenommen werden wollen. Eine Verwaltung macht einen Fehler, wenn sie denkt, dass man den Bürger einfach verwalten kann.

Ihr Parteikollege Bastian Ernst hat Ihre versöhnliche Art und Kompromissfähigkeit betont. Wie wichtig sind solche Fähigkeiten als Erster Stadtrat?

Absolut wichtig. Das habe ich auch aus dem Ehrenamt gelernt. Natürlich gibt es manchmal Konflikte, und der Sinn von Politik ist ja der Streit. Aber ich habe festgestellt, man kann Streit auch positiv definieren. Das ist der Grund, warum ich gerne interfraktionell arbeite. Die CDU hat oft, aber nicht immer in allen Sachen Recht, und manchmal ist es in der Lösungssuche durchaus wichtig, andere Argumente zu hören. Man kann lösungsorientierter arbeiten, wenn man nicht mit dem Kopf durch die Wand rennt. Ich sehe mich auch nicht als CDU-Mann im Rathaus, sollte ich gewählt werden, sondern einfach als Dezernent für alle Bürger.

Das Gespräch führte Laura Oehl

Wie Wildbienen das Klima schützen können

Heimische Wildpflanzen ein Teil der Lösung

Ein Vortrag der Biologin Doris Lerch zum Thema „Klimakrise – Insektensterben – heimische Wildpflanzen als Teil der Lösung“ fand einen großen Interessenkreis im Hans-Memling-Haus.

Die Grünen Ortsverbände Seligenstadt und Mainhausen hatten zu dem Vortrag eingeladen. Mehr als 40 Zuhörerinnen und Zuhörer folgten aufmerksam und interessiert den Ausführungen von Frau Lerch.

Heimische Wildpflanzen sind extrem wichtig, um dem Artensterben der Insekten entgegen zu wirken – Studien zeigen, dass etwa alle zehn Minuten eine Tierart aufgrund der Klimakrise ausstirbt.

Jeder kann in seinem Garten oder seinem Balkon aktiv etwas dazu beitragen, diese Entwicklung zu bremsen. Die Referentin erläuterte aus

Sicht der Wissenschaft, warum heimische Wildpflanzen als Lebensgrundlage für unsere Insekten so wichtig sind und warum heimische Wildpflanzen eine klimafeste Lösung fürs Siedlungsgrün darstellen.

Des Weiteren gab sie hilfreiche Praxistipps, wie die Insektenvielfalt in unseren Gärten durch insektenfreundliche und klimafeste Gartengestaltung gefördert werden kann. Im Anschluss beantwortete Doris Lerch zahlreiche Fragen aus dem Auditorium. „Wir werden das Thema auch in die Parlamente unserer Stadt und Gemeinde mitnehmen“ waren sich Silke Rückert und Gabi Hug, Fraktionsvorsitzende der Grünen, einig. Denn auch im öffentlichen Grün kann und muss sehr viel für die Biodiversität getan werden.



Der Seligenstädter
August 2024

JAA / Just Another Artfair – Kunstaustellung von Künstlern für Künstler

Vom 16. bis 18. August, wird im Hans-Memling-Haus die erste „JAA“, durch vier Künstler ins Leben gerufen, präsentiert und wartet mit mehr als 20 Künstlern im Innen- sowie Außenbereich auf. In Kooperation mit dem „Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.“ wurde eine optimal gelegene Location gefunden.

Start ist am Freitag um 18 Uhr (Vernissage) bis 21 Uhr. Samstag 16 bis 22 Uhr und Sonntag 11 bis 17 Uhr. Abgerundet wird das Ganze mit einem Pprogram aus Musik, Liveperformance, Getränken und Speisen. Der Eintritt ist frei.

Bummeln, sehen, staunen und bei Gefallen ohne Zwischengebühr direkt mit den Kunstschaffenden über den Preis verhandeln. Im besten Fall kann man sich somit am neuen Kunstwerk zu Hause erfreuen.

Die Bandbreite der Kunst ist weit gefächert und reicht von Bildern über Skulpturen bis hin zu Installationen.

Das junge Künstlerkollektiv Hessen (Inka Semmel, Chris Ködel, Sandra Mehling, Mario Baumann), freut sich über zahlreiche kunstinteressierte Besucher und Besucherinnen.

Weitere Infos unter:
www.justanotherartfair.de

WHITE WEEKEND – OPEN AIR und Just White am 9. und 10. August im Hof des Hans-Memling-Hauses



Ein ganzes Wochenende in Weiß!

Freitags startet der Klassiker: Die Sax-House Party! Finest House Music with Tatjana Orffee & Live-Sax Performance by Oliver Meadow. Gemeinsam kreieren DJane Tatjana Orffee und Oliver Meadow ein musikalisches Erlebnis, das die Grenzen zwischen Djing und Saxophone-Live-Performance verschwimmen lässt. Mit Auftritten auf internationalen Bühnen haben sie bereits zahlreiche Musikliebhaber weltweit begeistert und für

Beer mit den größten Hits der 80s/ 90s/2000s. Die Sommerparty mit bekannten Songs zum Tanzen und Abfeiern! Natürlich werden die Gäste auch wieder kulinarisch bestens gepflegt. Spritzige Weine, kaltes Bier und erfrischende Sommerdrinks warten auf sie sowie leckeres Essen vom „Just the Best“ – Food Truck. Tickets kosten im Vorverkauf 10 Euro pro Veranstaltung. Abendkasse 12 Euro. Karten gibt es bei der Pizzeria Puglia



FINEST HOUSE MUSIC WITH

**TATJANA
ORFFEE**

**& LIVE SAXOPHONE
PERFORMANCE BY**

**OLIVER
MEADOW**

FREITAG

09.08.2024

Die Sax-House Party! Finest House Music with Tatjana Orffee & Live-Sax Performance by Oliver Meadow. Gemeinsam kreieren DJane Tatjana Orffee und Oliver Meadow ein musikalisches Erlebnis, das die Grenzen zwischen Djing und Saxophone-Live-Performance verschwimmen lässt. Mit Auftritten auf internationalen Bühnen haben sie bereits zahlreiche Musikliebhaber weltweit begeistert und für unvergessliche Momente gesorgt. Am Samstag kommt Dj Alex

80s/ 90s/ 2000s. Die Sommerparty mit bekannten Songs zum Tanzen und Abfeiern! Natürlich werden die Gäste auch wieder kulinarisch bestens versorgt. Spritzige Weine, kaltes Bier und erfrischende Sommerdrinks warten auf sie sowie leckeres Essen vom „Just the Best“ – Food Truck. Tickets kosten im Vorverkauf 10 Euro pro Veranstaltung, Abendkasse 12 Euro. Karten gibt es bei der Pizzeria Puglia und ARAL Tankstelle in Seligenstadt sowie online auf www.events4you.me

Comedy alle wegen mir?!

Markus Krebs im Hof des Hans-Memling-Hauses

Markus Krebs ist der „erfolgreichste Witzeerzähler unserer Zeit“ und ist bekannt für seine gnadenlos-kompromisslosen Pointen-Abfolgen, die ihn innerhalb der deutschen Comedy-Szene einzigartig machen.

Mit einem unverwechselbarem Ruhrpott Humor katalysiert Markus Krebs in seinen Shows im Sekundentakt clevere Pointen, Kalauer und natürlich seine Top Witze. Immer direkt auf die Zwölf. Seine Geschichten findet er direkt vor der ei-



genen Türe, in seiner Kneipe „Zum Hocker“ in Duisburg. Dabei ist der humorvolle Beobachter der Stammtisch- und Thekengespräche und nimmt uns mit in seine unverkennbare Welt des Kneipenhumors. Markus Krebs geht mit seinem neuen Programm „Comedy alle wegen mir?“ live auf Tour durch ganz Deutschland.

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr
Tickets und Infos gibt es auf www.events4you.me



TATJANA ORFFEE
& LIVE SAXOPHONE PERFORMANCE BY
OLIVER MEADOW
FREITAG
09.08.2024
BEGINN: 18:00 UHR

DRINKS • FOOD • JUST WHITE
WHITE WEEKEND  **OPEN AIR**

HOF DES HANS-MEMLING-HAUSES SELIGENSTADT
TICKETS & WEITERE INFOS AUF WWW.EVENTS4YOU.ME

80s • 90s
2000s

DIE SOMMERPARTY MIT
DJ
ALEX BEER

SAMSTAG
10.08.2024

BEGINN: 18:00 UHR

VORVERKAUFSTELLEN: DER BUCHLADEN & TOURIST INFO IN SELIGENSTADT



Werbung für insektenfreundliche Gärten

Biologin Doris Lerch bezeichnet heimische Wildpflanzen als Teil der Lösung

Seligenstadt – Unter dem Motto „Wie Wildbienen das Klima schützen können“ referierte die Biologin Doris Lerch im Hans-Memling-Haus.

Die Grünen-Ortsverbände Seligenstadt und Mainhausen hatten zu dem Vortrag eingeladen, den über 40 Zuhörer verfolgten.

Heimische Wildpflanzen sind extrem wichtig, um dem Artensterben der Insekten entgegenzuwirken. „Klimakrise, Insektensterben – heimische Wildpflanzen als Teil der Lösung“ so die Biologin Doris Lerch.

Jeder könne in seinem Garten oder auf seinem Balkon etwas dazu beitragen. Die Referentin erläuterte aus Sicht der Wissenschaft, warum heimische Wildpflanzen als Lebensgrundlage für Insekten so wichtig



Über heimische Wildpflanzen als wichtige Lebensgrundlage unserer Insekten referierte Biologin Doris Lerch (links) im Seligenstädter Hans-Memling-Haus.

FOTO: P

sind und warum sie eine klimafeste Lösung fürs Siedlungsgrün darstellen. Des Weiteren gab sie Praxistipps, wie die Insektenvielfalt in Gärten durch insektenfreundliche und kli-

mafeste Gartengestaltung gefördert werden kann. Im Anschluss beantwortete Lerch zahlreiche Fragen aus dem Auditorium. „Wir werden das Thema auch in die Parlamente unserer

Stadt und Gemeinde mitnehmen“ waren sich Silke Rückert und Gabi Hug, Fraktionsvorsitzende der Grünen in Seligenstadt und in Mainhausen, einig.

mho

Installationen, Bilder und Skulpturen

Seligenstadt – Die „Just Another Artfair“-Kunstausstellung findet vom 16. bis zum 18. August im Seligenstädter Hans-Memling-Haus statt und wartet mit über 20 Künstlern im Innen- sowie Außenbereich auf.

Geöffnet ist die Ausstellung am Freitag ab 18 Uhr (Vernissage) bis 21 Uhr; am Samstag von 16 bis 22 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Abgerundet wird das Ganze mit einem Programm aus Musik, Liveperformance sowie Getränken und Speisen. Der Eintritt ist frei. Bummeln, sehen, staunen und gegebenenfalls ohne Zwischengebühr direkt mit den Künstlern über den Preis verhandeln. Im besten Fall kann man sich somit nur kurze Zeit später am neuen Kunstwerk zu Hause erfreuen. Die Bandbreite der Kunst ist weit gefächert und reicht von Bildern über Skulpturen bis hin zu Installationen.

Das junge Künstlerkollektiv Hessen (Inka Semmel, Chris Ködel, Sandra Mehling, Mario Baumann), freut sich über zahlreiche kunstinteressierte Besucher.

» Infos unter justanotherartfair.de.

Offenbach Post 13.8.2024

Offenbach Post 16.8.2024

IN KÜRZE

Reparaturen im Hans-Memling-Haus

Seligenstadt – Wie immer jeden dritten Dienstag im Monat öffnet am 20. August von 15 bis 18 Uhr wieder das Repair-Café Seligenstadt im Hans-Memling-Haus. Alles, was getragen werden kann, ob Elektro-Kleingerät, Fahrrad oder Spielzeug, nehmen die ehrenamtlichen Helfer unter die Lupe. Es wird gemeinsam repariert, Wissen geteilt und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben. Auch nimmt sich eine versierte Frau beim Stricken und Häkeln aller Fragen an und gibt Auskunft. Kaffee und Kuchen stellen die Freunde der Hans-Memling-Schule.

mho

Offenbach Post
24.8.2024

Samstag, 24. August 2024

Memling-Haus: Volles Programm am Denkmaltag

Seligenstadt – Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, veranstalten die Freunde der Hans-Memling-Schule wieder ein Fest der Begegnung. Zu sehen ist beispielsweise die Ausstellung „Frieden“ der Fotofreunde, dazu wird am Nachmittag um 13.30 Uhr und 15 Uhr „Korali“, ein ukrainischer gemischter Chor aus Hanau, auftreten.

Das Programm am Hans-Memling-Haus startet indes um 11 Uhr mit einem Platzkonzert des Mandolinenorchesters des Wanderclubs Edelweiß Dudenhofen, anschließend reichen die Freunde der Hans-Memling-Schule das schon traditionelle Mittagessen: Kartoffeln mit Quark.

Die junge Seligenstädter Band „Main-Music“ erfreuen ab 12.30 Uhr und ab 14 Uhr das Publikum mit garantierter Gute-Laune-Musik.

Charly und Charlie, zwei Seligenstädter Clowns, präsentieren sich um 13 und 14.30 Uhr als interaktives humoreskes Close-up-Duo. Neben dem Infostand des Vereins Lebenswerte Seligenstädter Altstadt, an dem ab 11, 15 und 17 Uhr Rundgänge unter dem Motto „Erlebnistour durch Altstadt-Höfe und -Gärten“ starten, packt das Spielmobil ab etwa 12.30 Uhr sein Spielzeug aus. Das Fairmobil des Weltladens und ein Infostand der Volkshochschule gehören fest zum Programm. Das Team des Nachbarschaftshauses ist mit einer Präsentationswand dabei.

Zudem gibt es um 13.15 und 15.30 Uhr im kleinen Saal des Hauses ein Musik-Video-Projekt „Neue Ferne“ des Musikers und Grafikdesigners Jürgen Wüst. Ab 16 Uhr präsentiert die Band Tailors Rock-Klassiker aus den 60ern, 70ern und das Beste von heute auf dem Hof.

mho